

Das WLAN schützen – surfen, aber sicher

Aachen, 17. März 2021 – WLAN-Verbindungen sind längst ein fester Bestandteil unseres Alltags. Kein Wunder, schließlich ist die kabellose Online-Anbindung mit moderner Hardware auch innerhalb weniger Sekunden startklar: einstecken, Passwort vergeben, surfen. Das ist bequem, birgt jedoch auch die Gefahr, mögliche Risiken zu vernachlässigen. Einfache Tipps sorgen für mehr Sicherheit.

Die Themen dieser Pressemeldung:

- **WLAN-Sicherheit ist Datensicherheit**
- **Das richtige Passwort wählen**
- **Ein Gäste-WLAN einrichten**
- **Sicherheits-Updates installieren**
- **Auf Hardware mit ausreichender Sicherheit setzen**
- **Die Produktreihe devolo Magic**

WLAN-Sicherheit ist Datensicherheit

Das private WLAN ist in nahezu allen Haushalten mit dem Heimnetzwerk verbunden und eröffnet somit theoretisch auch ungebetenen Gästen den Zugriff auf sensible Daten – und auf Bandbreite. Wer sich Zugang zu einem fremden WLAN verschafft, kann beispielsweise ohne eigene Kosten große Datenmengen herunterladen oder sogar mit illegalen Downloads die eigentlichen Anschlussinhaber in die Bredouille bringen. Noch ernster wird es, wenn Eindringlinge auf persönliche Daten, Webcams oder weitere Geräte zugreifen können. Glücklicherweise ist ein guter Schutz für das private Netzwerk unkompliziert, mit wenigen Handgriffen und ganz ohne Spezialkenntnisse herzustellen. Wir stellen die wichtigsten Tipps vor.

Das richtige Passwort wählen

Der digitale Schutz für das Heimnetzwerk beginnt mit einem starken Passwort. Gerade für Ihr WLAN sollten Sie nicht vor einem komplexen Passwort zurückschrecken, schließlich müssen Sie es in den meisten Fällen nur einmal pro Endgerät eingeben. Hierbei gelten selbstverständlich die gleichen Grundregeln, die allgemein für sichere Passwörter gelten:

- Passwörter sollten möglichst lang sein und Buchstaben, Ziffern sowie Sonderzeichen enthalten
- Es sollten eigene Zeichenkombinationen statt Wörter aus dem Wörterbuch verwendet werden

Apropos Passwort: Auch die werkseitig vergebenen Kennwörter für Router, Access Points oder vergleichbare Geräte sollten durch individuelle Passwörter ersetzt werden.

Ein Gäste-WLAN einrichten

Ein speziell eingerichteter Gästezugang mit separaten Berechtigungen sorgt für zusätzlichen Schutz: Abgekapselt von Ihrem eigentlichen Heimnetzwerk haben Gäste – erwünschte wie unerwünschte – keinen

Zugriff auf sensible Daten. Das ermöglicht Ihnen auch, gegebenenfalls ein weniger starkes Passwort für das Gäste-WLAN zu vergeben, das sich unkompliziert weitergeben lässt, ohne dabei ein großes Risiko einzugehen. Ein weiterer Pluspunkt: Sie können den Gästezugang ausschließlich dann aktivieren, wenn Sie auch tatsächlich Besuch haben. Zu allen anderen Zeiten bleibt das Gäste-WLAN deaktiviert und steht somit als möglicher Angriffspunkt gar nicht erst zur Verfügung. Den letzten Tipp können Sie übrigens natürlich auch für Ihr gesamtes Heim-WLAN verwenden und es einfach ausschalten, während Sie außer Haus sind.

Sicherheits-Updates installieren

Halten Sie sämtliche Geräte, die in Ihrem Zuhause den Datenverkehr lenken, auf dem aktuellen Stand. Namhafte Hersteller veröffentlichen regelmäßig Firmware-Aktualisierungen, die neue Funktionen beinhalten, die Performance verbessern oder eben auch etwaige Sicherheitslücken schließen können. Hier sollten Sie mit Ihrer Zeit nicht am falschen Ende sparen und regelmäßig kontrollieren, ob neue Updates verfügbar sind. Die meisten modernen Geräte bieten Ihnen auch die Möglichkeit, eine automatische Aktualisierung zu erlauben. Von dieser Möglichkeit sollten Sie Gebrauch machen.

Auf Hardware mit ausreichender Sicherheit setzen

Vor allem aber sollten Sie auf Geräte setzen, die moderne Sicherheitsstandards bieten. Dazu gehören vor allem die aktuellen Verschlüsselungsstandards WPA2 und WPA3. Diese schützen Ihr Heimnetzwerk durch eine starke Verschlüsselung, erleichtern die Verbindung zu kompatiblen Endgeräten und erschweren Angriffe von außen durch zusätzliche Sicherheitsfunktionen.

Eine Möglichkeit, ein sicheres mit einem pfeilschnellen WLAN zu kombinieren, bieten die deutschen Netzwerkexperten von devolo aus Aachen mit der Produktreihe devolo Magic. Diese besonders flexibel nutzbaren Adapter machen aus jeder Steckdose einen Highspeed-Internet-Zugang. Das funktioniert ganz nach individuellen Wünschen sowohl kabellos als auch kabelgebunden und bringt durch die Unterstützung des aktuellsten Sicherheitsstandards WPA3 auch mehr Sicherheit ins Heimnetzwerk. Zusätzlichen Komfort bieten die Möglichkeiten, WLAN-Gästezugang bequem per QR-Code zu ermöglichen und Einstellungen jederzeit per App vorzunehmen.

Die Produktreihe devolo Magic

Den idealen Einstieg ins sichere Heimnetz mit devolo bildet das Starter Kit devolo Magic 1 WiFi mini mit zwei Adaptern zum Preis von 99,90 Euro. Anspruchsvolle Anwender erhalten mit dem devolo Magic 2 WiFi next Starter Kit für 199,90 Euro eine starke Kombination aus WLAN und Gigabit-LAN. Mit dem devolo Mesh WLAN 2 Starter Kit zieht zum Preis von 249,90 Euro natives Mesh-WLAN in die eigenen vier Wände ein. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und alle der genannten Produkte sind miteinander kompatibel, um eine flexible Erweiterung des Heimnetzwerks zu ermöglichen. Zudem gewährt devolo auf alle Produkte eine Garantie von drei Jahren.

Pressekontakt

devolo AG
Marcel Schüll
Charlottenburger Allee 67
52068 Aachen
T: +49 241 18279-514
marcel.schuell@devolo.de

Diesen Text und aktuelle Produktabbildungen finden Sie auch im Pressebereich der devolo-Webseite unter www.devolo.de.

Über devolo

devolo sorgt für smarte Vernetzung und inspiriert Privatkunden sowie Unternehmen, die Möglichkeiten unserer digitalen Welt zu nutzen. Millionenfach bewährte Heimvernetzungslösungen von devolo bringen Highspeed-Internet und perfektes Mesh-WLAN in jeden Winkel von Haus und Wohnung – ganz einfach über das Stromnetz. Im professionellen Bereich wird mit devolo die Vision des umfassend vernetzten Internet of Things Realität. Ob in Industrieprojekten oder in der sich wandelnden Energiebranche: Wo hoch sichere, leistungsstarke Datenkommunikation gefragt ist, setzen Partner auf devolo. Das Unternehmen wurde 2002 gegründet und ist mit eigenen Niederlassungen sowie über Partner in 19 Ländern vertreten.